

Rechtssprache des Auslands

Einführung in die Anglo-Amerikanische Rechtssprache = Introduction to Anglo-American Law & Language : Band I

von
B. Sharon Byrd

3. Auflage

Einführung in die Anglo-Amerikanische Rechtssprache = Introduction to Anglo-American Law & Language : Band I – Byrd

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Zweisprachige Rechts- und Wirtschaftswörterbücher



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 60923 7

B. Sharon Byrd

Einführung in die anglo-amerikanische Rechtssprache

Introduction to Anglo-American Law & Language

3rd edition

Einführung in die
anglo-amerikanische Rechtssprache

3. Auflage

von

B. Sharon Byrd

Verlag C.H. Beck oHG, München
Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien
Stämpfli Verlag AG, Bern
2011

Über die Autorin

Die Autorin, derzeit Leiterin des “Law & Language” Programms an der Universität Jena und Honorarprofessorin für anglo-amerikanisches Recht an der Universität Erlangen, verfügt aufgrund ihrer akademischen Ausbildung (J.D. University of California, Los Angeles; LL.M., J.S.D. Columbia University, New York) über langjährige Erfahrungen mit dem amerikanischen Recht. Als Stipendiatin der Alexander von Humboldt Stiftung studierte sie darüberhinaus zwei Jahre deutsches Recht. Die Autorin hat mehrere Jahre als Dozentin für anglo-amerikanisches Recht in Augsburg Erfahrungen gesammelt, bevor sie nach Jena ging, um dort das “Law & Language” Programm aufzubauen.

C.H. Beck ISBN 978-3-406-60923-7
Manz ISBN 978-3-214-03102-2
Stämpfli ISBN 978-3-7272-1482-0

© 2011 Verlag C.H. Beck oHG München
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Herbert Kloos, München

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Meinen Studenten,
die mir so viel beigebracht haben

Preface to the Third Edition

In this new edition I have added cases on U.S. Constitutional Law to the somewhat small selection in the second edition. The reader will now find the law and its terminology in the fields of freedom of religion, the right to bear arms, abortion, and the death penalty. The additions not only introduce a new set of terminology and methods for testing the constitutionality of legislative enactments but also provide a source of review of the terminology and methods available in the second edition. I have updated information in this book to reflect significant changes in the composition of the United States Supreme Court and in the organization of the British court system to include the new Supreme Court. I have added websites and new literature to the lists of suggested reading, and generally corrected the mistakes I have found while teaching from these materials.

As ever I am very grateful to the faculty of the School of Law at the Friedrich Schiller University in Jena for their support and interest in our Law & Language programs. The law school offers instruction in Anglo-American, French, Russian, and Spanish law, all taught in the mother tongue of the legal system and by lawyers trained in the respective countries. I am also grateful to my students who over the generations have shared their success stories with me about using their Anglo-American legal training and the English language in making their careers. I have also found great joy in training teams for national and international competition in moot courts and have seen how capable students can become arguing cases in the English language using the Anglo-American argumentation style.

I continue to invite readers to visit my website and write me about their experiences using this book. Suggestions for improvement are always welcome. Future students are also invited to write me if they are considering joining the Jena experience and taking part in one of our Law & Language programs: <http://www.recht.uni-jena.de/llp/Index.htm>.

Jena, den 23. September 2010

B. Sharon Byrd

Vorwort zur 2. Auflage

In der Neu-Auflage habe ich versucht, einige Lücken zu schließen, die mir bei der Verwendung dieses Buches in meinen Vorlesungen aufgefallen sind. Eine dieser Lücken bestand hinsichtlich des Zivilprozeßrechts. Da common-law-Systeme der Verfahrensgerechtigkeit sind, ist das Prozeßrecht ein Gebiet von zentraler Bedeutung. Deshalb habe ich in Unit I Kapitel 3 das Verfahren Schritt für Schritt beschrieben. Die erste Auflage enthält auch nichts zur juristischen Ausbildung und zum Berufsbild des Juristen. Die Informationen, die ich jetzt einfüge, sind für die Leser von Interesse, die einen Studienaufenthalt als LL.M. Kandidaten oder ein Praktikum als Referendar in den USA oder in England planen. Schließlich habe ich im allgemeinen versucht, mehr speziell zum englischen Rechtssystem zu sagen.

Für die großzügige Unterstützung durch das British Council, das mir einen Forschungsaufenthalt in England ermöglicht hat, möchte ich mein Dank aussprechen. Darüber hinaus möchte ich Monsieur François Feij für sein Interesse an diesem Buch und seine hilfreichen Vorschläge danken. Nicht zuletzt danke ich der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena für ihre Unterstützung des Law & Language Programms und ihr Bemühen, der juristischen Ausbildung ein internationales Flair zu geben.

Ich möchte meine Leser einladen, mich Online zu besuchen bei www.recht.uni-jena.de/llp/index.html. Ihre Kommentare zu diesem Buch sind mir sehr willkommen.

Jena, den 30. April 2001

B. Sharon Byrd

Vorwort zur 1. Auflage

Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.

Ludwig Wittgenstein, *Tractatus logico-philosophicus*, 5.6

Recht ist Sprache, und wenn Sie das nicht glauben, sollten Sie einen Blick in das BGB werfen und dabei versuchen, den Text ganz mühelos zu verstehen. Wenn Sie Jurist sind, ist es Ihnen wahrscheinlich bewußt, daß Sie bei Ihren nicht-juristischen Kollegen und Freunden schlecht ankommen, wenn Sie über ein Delikt mit überschüssender Innentendenz sprechen oder einfach über “p.V.V.”, “c.i.c.” oder “a.l.i.c.” reden. Falls Sie die Rechtswissenschaft noch studieren, haben Sie vielleicht die Zeit schon vergessen, als diese Begriffe für Sie völlig neu und unverständlich waren.

Dieses Buch versucht, Ihnen eine andere Rechtssprache beizubringen, die des Common Law - eines Rechtssystems, das unter anderem in England und in den Vereinigten Staaten gilt. Dieses Rechtssystem und deshalb die Art und Weise, wie Juristen dort über Rechtsprobleme denken und miteinander diskutieren, ist von den anderen europäischen Rechtssystemen und der mit ihnen verbundenen Weise zu denken grundverschieden. Aus diesem Grunde führt dieses Buch in die Rechtssprache *und* das Rechtssystem ein, weil das eine ohne das andere wie ein Wort ohne Sinn ist.

Introduction to Anglo-American Law and Language ist aus vielen Jahren Lehrerfahrung an verschiedenen deutschen Universitäten – jetzt an der Friedrich Schiller-Universität Jena – gewachsen. Meine Dankbarkeit muß in erster Linie meinen Studenten ausgesprochen werden, die mir Klarheit darüber verschafft haben, wie sie am besten lernen, und die auch durch ihr eigenes Engagement mir die Aufgabe, ihnen etwas beizubringen, zur großen Freude machten. Darüber hinaus gebührt mein Dank insbesondere Gunther Biewald (Los Angeles), Angelika Drescher (München), Professor Mark F. Grady (Los Angeles), Jochen Hoffmann (Erlangen), Professor Dr. Jan C. Joerden (Frankfurt/Oder), Arthur B. Laby (Washington), Matthias Lehmann (Jena), Dr. Rembert Niebel (Jena), Christoph Reichert (Augsburg), Dr. Martin Schnell (Augsburg), Irina von Schilling (Erlangen), Jan Schuhr (Erlangen), Hannes Unberath (Erlangen), Sebastian Walter (Erlangen), Anne Witt (Jena) und An-

dreas Zuber (Edinburgh) dafür, daß sie das Manuskript in den verschiedenen Phasen seiner Entwicklung gelesen und mir wertvolle Vorschläge dazu gegeben haben. Für eine langjährige freundschaftliche Unterstützung möchte ich ganz besonders Professor Dr. Wilfried Bottke (Augsburg) und Professor Dr. Karl M. Meessen (Jena) danken.

Jena, April 1997

B. Sharon Byrd

Einführung und methodische Hinweise

I. Lernziele

Introduction to Anglo-American Law & Language ist gedacht als Einführung in die anglo-amerikanische Rechtssprache, in das Rechtssystem des Common Law und in einige ausgewählte Rechtsgebiete. Sie sollten von diesem Buch erwarten,

- daß Sie mit seiner Hilfe ca. 800 juristische Fachbegriffe im Kontext lernen können, was es Ihnen ermöglicht, sich mit Juristen und Juristinnen in einem englischsprachigen Land über Rechtsprobleme zu unterhalten; Sie schaffen sich damit eine Grundlage, auf der aufbauend Sie Ihren Fachwortschatz später selbstständig erweitern können;
- daß Sie sich mit seiner Hilfe eine Arbeitsmethode aneignen können, die Sie befähigt, eigenständig englischsprachige juristische Texte aufzufinden, zu lesen und genau zu verstehen;
- daß Sie mit seiner Hilfe ein Verständnis für die fundamentalen Unterschiede zwischen einem common law-System und einem civil law-System gewinnen können;
- daß Sie mit seiner Hilfe einen Einblick in die Grundlagen ausgewählter Rechtsgebiete bekommen können, was Sie befähigt, sich in diesen Rechtsgebieten selbstständig weiter auszubilden, die Lösungen juristischer Probleme selbstständig zu erforschen und die dafür notwendige Rechtsterminologie zu verstehen.

II. Adressaten und Benutzer

Introduction to Anglo-American Law & Language ist gedacht als

- eine Unterstützung für den Fachsprachen-Unterricht im Rahmen eines Studiengangs an einer Universität oder einer anderen Institution für den Unterricht von Rechtssprachen (Dolmetscher- und Übersetzerinstitute);
- eine Einführung für Anwälte, die sich wegen ihrer beruflichen Tätigkeit selbstständig einen Einblick in das anglo-amerikanische Recht und seine Rechtssprache verschaffen möchten;
- eine Vorbereitung für Studenten, die es vorhaben, ein Aufbaustudium (LL.M.) oder ein Praktikum in einem Land mit einem common law-System zu absolvieren.

ren, d.h. in Australien, England, Irland, Kanada, Neuseeland oder in den Vereinigten Staaten, auch in Indien oder in Schottland, die beide vom common law-System beeinflusst sind;

- eine Grundlage für Rechtsreferendare, die vorhaben, eine Auslandswahlstation in einem Land mit einem common law-System zu verbringen.

Englischkenntnisse, wie sie in 7 bis 9 Jahren an einem Gymnasium erworben werden können, werden für die Lernenden vorausgesetzt. Für das Unterrichten mit Hilfe dieses Buches sind Rechtskenntnisse zwar nützlich, aber nicht unbedingt erforderlich. *Introduction to Anglo-American Law & Language* versucht, die Rechtsprobleme, die in den verschiedenen Originaltexten ans Licht kommen, auch im Detail sprachlich und fachlich zu untersuchen, damit sie für jeden Leser klar sind. Das Buch liefert ein Lehr- und Lernprogramm, das die Studierenden auch auffordert, zwischen ihrem eigenen Rechtssystem und dem common law-System Vergleiche zu ziehen. Diese Orientierung erleichtert dem Nicht-Juristen das Unterrichten insofern, als er sich in aktiven Diskussionen während des Unterrichts die Lösungen der Rechtsprobleme, die in dem Buch angesprochen werden, von den Studierenden nach dem einheimischen Recht erläutern lassen kann. Darüber hinaus werden die Studierenden dadurch veranlasst, über ihr eigenes Rechtssystem in der englischen Fachsprache zu reden.

III. Struktur und Aufbau des Lehr- und Lernprogramms

Introduction to Anglo-American Law & Language besteht aus drei Einheiten, die jeweils in mehrere Kapitel unterteilt sind. Wenn das Buch als Unterstützung für den Unterricht im Rahmen eines Recht- und Sprachenprogramms oder einer fachspezifischen Fremdsprachenausbildung an einer Hochschule benutzt wird, kann es bei einer Unterrichtsdauer von 2 SWS innerhalb von 3 bis 4 Semestern durchgearbeitet werden, und zwar nach dem folgenden Zeitplan:

Unit I. Fundamental Characteristics of the Common Law (2 Semester)

Unit II. The Courts and their Jurisdiction und

Unit III. Constitutional Law (1 bis 2 Semester)

Unit I: Fundamental Characteristics of the Common Law steht dabei im Vordergrund, und das common law-System als Ganzes wird betont. Das common law unterscheidet sich zu sehr von den Rechtssystemen der Länder des europäischen Kontinents, um in einer kürzeren Zeit angemessen behandelt zu werden. Es ist auch nicht so, daß die Grundzüge des Systems in Unit I lediglich abstrakt angesprochen würden. Statt dessen führt Unit I in das Lesen von englischen und

U.S.-amerikanischen Gerichtsentscheidungen – die wichtigste Quelle der common law-Rechtsprinzipien – ein und versucht, den Studierenden nahezubringen, wie sie diese Rechtsprinzipien in den Entscheidungen erkennen können. Die Studierenden sollten dabei auch lernen, Fälle miteinander zu vergleichen und voneinander zu unterscheiden, damit sie Analogien zu weiteren Fällen bilden können und dadurch lernen, in der Weise englischsprachiger Juristen zu argumentieren. Die Texte in Unit I sind überwiegend Gerichtsentscheidungen, die sich mit dem Strafrecht befassen. Am Anfang eines solchen Programms kommen die Studierenden erfahrungsgemäß mit der strafrechtlichen Terminologie besser zurecht als mit der Terminologie anderer Rechtsgebiete. Darüber hinaus kommt auf diese Weise auch das Strafrecht zur Sprache.

Unit II: The Courts and their Jurisdiction fährt mit einer genauen Beschreibung des Gerichtssystems und der etwas komplizierten konkurrierenden Zuständigkeit der einzelstaatlichen Gerichte und der U. S.-Bundesgerichte fort. Es enthält in erster Linie Gesetzestexte aus dem *United States Code*, umfasst aber auch Gerichtsentscheidungen und Sekundärliteratur zu diesen Themen. Das U.S.-Gerichtssystem habe ich ausgewählt, weil es einige fachsprachliche Bücher zum englischen, aber, soweit ich weiß, keine in Deutschland erhältlichen Bücher zum U.S.-amerikanischen Gerichtssystem gibt.

Unit III: Constitutional Law führt Sie in ausgewählte Rechtsgebiete ein. Dieser Abschnitt versucht, die Fähigkeiten, die die Studierenden durch die Arbeit mit den beiden ersten Abschnitten entwickeln konnten, noch weiter zu fördern. In ihm kommen sowohl authentische Gerichtsentscheidungen als auch Gesetzestexte, Kommentare zu Gesetzen und Sekundärliteratur zur Sprache.

Natürlich ist es nicht möglich, in einer *Introduction to Anglo-American Law & Language* eine umfassende Darstellung des Rechtssystems zu geben. Doch habe ich versucht, dadurch eine solide Grundlage zu schaffen, daß die Darstellung etwas mehr in die Tiefe der juristischen Problematik eindringt und dafür weniger in die Breite geht.

IV. Arbeiten mit *Introduction to Anglo-American Law & Language*

Aus welchem Grunde auch immer Sie Interesse an diesem Buch gefunden haben, sollten Sie – um den höchsten Erfolg zu erzielen – folgendes beachten:

- Dieses Buch baut Ihre Sprachkompetenz und Ihr Verständnis für die common law-Lösung von Rechtsfragen kontinuierlich auf und sollte deswegen langsam von vorne nach hinten durchgearbeitet werden; dabei sollte die Rechtsterminologie im ersten Kapitel verstanden und gelernt sein, bevor Sie mit dem zweiten Kapitel anfangen, usw.

- Bevor Sie mit den verschiedenen Rechtstexten konfrontiert werden, führt das Buch Sie erst einmal in jedes der einzelnen Rechtsgebiete ein. Dabei wird die für das Verstehen der Texte notwendige Terminologie durch **Fettdruck** hervorgehoben und erläutert. Die Terminologie wird auch in Listen aufgeführt, die Sie in den einzelnen Kapiteln finden. Dort finden Sie auch Definitionen und, soweit das sinnvoll ist, Übersetzungen oder Übertragungen ins Deutsche. Darüber hinaus versucht das Buch, Ihren allgemeinen Wortschatz dadurch zu erweitern, daß es auch solche englische Wörter in Wortschatzlisten aufführt und definiert, die nach meiner Erfahrung Studenten oft nicht geläufig sind.
- Wenn Sie die Einführung verstanden und die Terminologie gelernt haben, sollten Sie die originalen Rechtstexte durchlesen und dabei versuchen, ihren Sinn auch ohne die mitgelieferten Analysen der Rechtsprobleme so gut wie möglich zu verstehen. Überlegen Sie sich, was Ihnen noch nicht klar ist und wie Sie vorgehen würden, um die Unklarheiten selbständig zu beseitigen.
- Nach jedem Text finden Sie eine ausführliche Analyse der Rechtsprobleme und der benutzten Rechtsterminologie. Achten Sie darauf, wie sich Probleme lösen lassen, die beim Verständnis eines Textes immer noch bestehen bleiben. Sie werden sehen, daß das Buch oft ein Rechtswörterbuch "Englisch-Englisch" und/oder eine Enzyklopädie wie das *Corpus Juris Secundum* sowie Kommentare und andere Sekundärliteratur als Hilfsmittel heranzieht. Diese Methode sollte Ihnen klar werden, damit Sie lernen, solche Verständnisprobleme selbständig zu lösen. Ich habe bewußt die Hilfsmittel, die ich bei der Analyse benutze, danach ausgesucht, daß Sie sie auch in einer relativ schlecht ausgestatteten juristischen Bibliothek noch finden können.
- Wenn Sie einen Text als Ganzen verstanden und sich mit der Terminologie vertraut gemacht haben, sollten Sie ihn nochmals durchlesen und sich dieses Mal darauf konzentrieren, die genaue Bedeutung jedes einzelnen Satzes zu verstehen.
- Im Anschluß an die Texte finden Sie Übungen, die Sie anregen sollen, das Gelernte noch einmal zu überdenken und sich dabei selbst zu prüfen, ob Sie die im Text angesprochenen Probleme wirklich verstanden haben. Diese Übungen sind auch für die aktive Diskussion im Rahmen eines Lehrprogramms besonders geeignet.
- Bei der Bearbeitung der Texte sollten Sie sich den sprachlichen Rahmen merken, in dem die Terminologie benutzt wird. Um Sie dabei zu unterstützen, liefert das Buch zusätzliche Terminologie-Übungen ("Language Exercises"), die Sie am Ende jeder Lehr-Einheit ("Unit") finden.
- Jeweils am Ende der Kapitel oder der Lehr-Einheit mache ich Vorschläge, was Sie lesen können, um sich weiter in das jeweilige Rechtsgebiet einzuarbeiten. Die Gerichtsentscheidungen, die ich anführe, sind dafür geeignet, daß Sie sie gewissermaßen als Hausaufgabe lesen und bearbeiten und dann Ihren Freunden vortragen. Auf diese Weise wird Ihre Fähigkeit gefördert, juristische Texte

selbständig zu verstehen, zu erläutern und darüber zu diskutieren. Darüber hinaus ist die Methode fraglos dafür geeignet, in das Rechtsgebiet, um das es jeweils geht, immer weiter einzudringen.

- Am Endes des Buches finden Sie im Anhang II Hinweise darauf, wie man englische und U.S.-amerikanische Gerichtsentscheidungen auffindet und zitiert. Das soll Ihnen bei einer selbständigen Erforschung der Rechtsquellen helfen. Darüber hinaus finden Sie ein vollständiges Glossar, das die juristische Terminologie mit Definitionen und deutschen Übersetzungen und Übertragungen enthält. Das Glossar gibt auch Hinweise darauf, wo die Ausdrücke in dem Buch zu finden sind und kann deshalb auch als Sachregister benutzt werden.

Eine Bemerkung zum Thema “Politically Correct Speech”: In diesem Buch verwende ich in den Beispielen, bei denen es um Kläger, Rechtsanwälte, Richter usw. geht, die Ausdrücke “he” und “she” gleichermaßen. Das ist in Großbritannien und in den U.S.A. heute üblich. Sie sollten deswegen nicht denken – was viele Leser schon gedacht haben –, daß es sich um einen Druckfehler handelt, wenn “The judge.... she” vorkommt.

Eine Bemerkung zum Unterschied zwischen britischem und amerikanischem Englisch: Sie werden in diesem Buch authentische Texte sowohl aus England als auch aus den U.S.A. finden. Dabei werden Sie sicher merken, daß in der Rechtssprache die Unterschiede nicht so groß sind, wie sie auf der Konversationsebene Ihnen vielleicht erscheinen mögen. Sogar die Rechtsterminologie im engeren Sinne ist meistens dieselbe oder doch so ähnlich, daß die Unterschiede als nicht sehr problematisch bewältigt werden können. Nichtsdestoweniger habe ich mich in den Fällen einer Differenz in der Terminologie darum bemüht, sowohl die englischen als auch die U.S.-amerikanischen Ausdrücke und Begriffe zu liefern. Auch versuche ich, auf die manchmal unterschiedliche Schreibweise in England und in den Vereinigten Staaten hinzuweisen.

Table of Contents

Vorwort	VII
Einführung und methodische Hinweise	XIII
 Unit I: <i>Fundamental Characteristics of the Common Law</i>	 1
Chapter 1: The Source of Law	3
A. Civil Law Systems	3
B. Common Law Systems	4
Terminology	5
1. The Doctrine of Stare Decisis	7
Practice Statement (Judicial Precedent)	8
Regina v. Shivpuri	11
Questions on the Text	12
Terminology	12
2. Ratio decidendi and obiter dicta	15
Ploof v. Putnam	16
Vincent v. Lake Erie Transportation Co	19
Questions on the Text	20
Terminology	22
3. Common Law Forms of Action	26
Terminology	30
4. Equity	31
Final Questions on Chapter 1	35
Terminology	35
Suggested Reading	36
Chapter 2: The Jury	38
A. Types of Juries: Grand and Petit	38
1. The Grand Jury	39
2. The Petit Jury in the United States	41

<i>Williams v. Florida</i>	42
<i>Questions on the Text</i>	47
<i>Ballew v. Georgia</i>	48
<i>Questions on the Text</i>	51
<i>Terminology</i>	52
<i>Batson v. Kentucky</i>	62, 64
<i>Questions on the Text</i>	62
3. The Petit Jury in England	66
B. Why Integrate the Public?	68
<i>We, the Jury</i> (J. Abramson)	68
<i>Questions on the Text</i>	70
<i>Terminology</i>	72
<i>Suggested Reading</i>	76
Chapter 3: The Adversary System of Trial	78
A. Procedural Justice	79
<i>The Adversary System</i> (G. Hazard)	80
<i>Questions on the Text</i>	81
<i>A Crime of Self-Defense</i> (G. Fletcher)	82
<i>Questions on the Text</i>	83
<i>Terminology</i>	84
B. The Trial Process	86
1. Initiating a Law Suit	87
2. Pretrial Discovery	90
<i>Pleading and Procedure</i> (Hazard/Tait/Fletcher)	91
<i>Terminology</i>	93
3. The Trial	99
<i>Questions on the Text</i>	112
<i>Terminology</i>	113
<i>Suggested Reading</i>	115
Chapter 4: Retroactivity: A Return to Stare Decisis	117
A. Retroactivity of New Precedents in Criminal Cases	117
<i>Linkletter, Mapp and Gideon</i>	117
<i>Questions on the Text</i>	123
<i>Teague v. Lane</i>	124
<i>Questions on the Text</i>	126

Table of Contents	XXI
<i>Terminology</i>	127
B. Retroactivity of New Precedents in Civil Cases	129
<i>James Beam v. Georgia</i>	129
<i>Questions on the Text</i>	135
<i>Terminology</i>	135
<i>Suggested Reading</i>	138
Language Exercises Unit I	139
 Unit II: <i>The Courts and their Jurisdiction</i>	145
Chapter 1: Court Systems in the United States	147
A. General Structure	147
1. Trial Courts	147
2. Intermediate Appellate Courts	148
3. Supreme Court	149
4. Unique Characteristics of the U.S. Judiciary	149
B. Federal Courts: Organization	151
1. U.S. District Courts	151
2. U.S. Courts of Appeals	152
3. U.S. Supreme Court	153
<i>Questions on the Text</i>	156
<i>Terminology</i>	157
C. State Courts: Organization	160
<i>Terminology</i>	164
D. Jurisdiction	165
1. Subject Matter Jurisdiction	166
2. Jurisdiction: in personam, in rem, quasi in rem.	169
<i>World-Wide Volkswagen v. Woodson</i>	174
<i>Questions on the Text</i>	180
<i>Terminology</i>	181
Chapter 2: Court System in England	186
A. Trial Courts of Limited Jurisdiction	186
B. Trial Courts of General Jurisdiction	187
C. Courts of Appeal	187
<i>Terminology</i>	188
<i>Suggested Reading</i>	191

Language Exercises Unit II.	192
 Unit III: <i>Constitutional Law</i>	195
Chapter 1: Judicial Review	197
<i>Marbury v. Madison</i>	198
<i>Questions on the Text</i>	204
<i>Terminology</i>	205
Chapter 2: Equal Protection	207
<i>Brown v. Board of Education</i>	207
<i>Types of Injunctions</i>	209
<i>Questions on the Text</i>	213, 214, 219, 220, 229
<i>Terminology</i>	224
Chapter 3: Freedom of Speech	227
<i>Texas v. Johnson</i>	227
<i>Questions on the Text</i>	234
<i>Terminology</i>	235
Chapter 4: Freedom of Religion.	239
<i>County of Allegheny v. American Civil Liberties Union</i>	239
<i>Analysis</i>	242
<i>Questions on the Text</i>	243, 247
<i>Lemon and Lynch Tests of Constitutionality</i>	245
<i>Terminology</i>	250
Chapter 5: The Right to Bear Arms.	255
<i>District of Columbia v. Heller</i>	255
<i>Questions on the Text</i>	256, 260
<i>Terminology</i>	268
Chapter 6: The Right to Privacy	272
<i>Roe v. Wade</i>	272
<i>Standing and Justiciable Controversies</i>	273
<i>Questions on the Text</i>	277, 281
<i>Problems after Roe v. Wade</i>	279
<i>Terminology</i>	282

Table of Contents	XXIII
Chapter 7: The Death Penalty	285
<i>Gregg v. Georgia</i>	287
<i>Homicide and Miranda</i>	288
<i>Questions on the Text</i>	291, 295
<i>Bifurcated Trials</i>	293
<i>Terminology</i>	298
<i>Suggested Reading</i>	302
Language Exercises Unit III	306
Appendix I: Constitution of the United States of America	311
Appendix II: Common Case Citations	327
Answers to Language Exercises	333
Answers to Questions on the Text	341
Bibliography	359
Glossary of Terminology	365